



Senioren stürmen den Mühlendorfer Stadtsaal

Über einen vollen Mühlendorfer Stadtsaal (Bild rechts) durften sich die Organisatoren des Seniorennachmittags freuen: Doris Feil vom Veranstaltungsbüro der Stadt Mühlendorf, Caritas-Chef Richard Stefke, Seniorenreferentin Marian-

ne Pfaffeneder und Bürgermeisterin Marianne Zollner (Bild links von links) zeigten sich über die Resonanz jedenfalls sehr zufrieden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Musimoaster“ Sepp Eibelsgruber mit seinen Freunden der

Blasmusik. Marianne Zollner wies in diesem Zusammenhang auf die Leistungen der Stadt für die Senioren hin. Als Beispiele nannte sie den Bau bezahlbarer Wohnungen, die erschwänglich seien, und den Abbau von Barrieren. Auch der

Öffentliche Nahverkehr werde verbessert, Busse im 30-Minuten-Takt sollen Abgase reduzieren und freie Parkplätze schaffen. Richard Stefke, Geschäftsführer der Caritas, betonte: „Das gesellschaftliche Zusammenleben lebt von Menschen,

die sich in die Gemeinschaft einbringen.“ Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner erinnerte mit einem Gedicht von Franz Xaver Rambold an Kirchweih. Den Fahrdienst übernahm der Malteser Hilfsdienst. FOTOS RATH

NACHRICHTEN AUS

MÜHLendorf UND DEM LANDKREIS

WEITERE BERICHTS AUS MÜHLendorf UND DEM LANDKREIS LESEN SIE HEUTE AUF SEITE 18.

Verkehrsunfall am Katharinenplatz

Mühlendorf – Eine 19-jährige Waldkraiburgerin hat bei einem Unfall am Mittwoch auf dem Katharinenplatz leichte Verletzungen davongetragen. Sie war laut Polizei gegen 17 Uhr an der Kreuzung am Katharinenplatz in ihrem Opel Astra vom Stadtplatz kommend unterwegs und wollte nach links in die Innstraße abbiegen. Vom Stadtberg kommend wollte gleichzeitig ein 27-jähriger Mühlendorfer mit seinem 3er-BMW nach rechts ebenfalls in die Innstraße abbiegen. Die beiden Fahrzeuge kollidierten noch auf der Kreuzung. Die 19-Jährige wurde vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. An den beiden Fahrzeugen entstand laut Polizei ein Schaden von 6000 Euro.

Lions Club mit Adventskalender

Mühlendorf – Der Adventskalenderverkauf des Lions Clubs Mühlendorf-Waldkraiburg beginnt am Sonntag in Waldkraiburg und Mühlendorf. Wer den Lions-Adventskalender haben will, hat beispielsweise am verkaufsoffenen Sonntag, 27. Oktober, beim Simon Judi Markt vor der Raiffeisenbank am Stadtplatz 43 in Mühlendorf Gelegenheit, ihn zu kaufen. Hauptgewinn ist wieder ein Auto, ein VW up.

Senioren in der Schreinerei

Mühlendorf – Die Seniorenunion lädt am Donnerstag, 7. November, um 16 Uhr zur Betriebsbesichtigung der Schreinerei Mooshuber in Flossing ein. Im Anschluss wird mit Kreisrat Stefan Mooshuber und dem Landratskandidaten Max Heimerl darüber diskutiert, ob ein Handwerksberuf Zukunft hat. Anmeldung bei Eva Köhr unter Telefon 0 86 38/17 68 oder bei eva.koehr@t-online.de.

Eine Fahrt nach Berlin gewonnen

Mühlendorf – Gewinnübergabe bei Donum Vitae: Eine Berlinfahrt, gespendet von Staatssekretär Stephan Mayer, hat Monika Miedl aus Altötting gewonnen. Die Reise ist Teil der Verlosung, die Donum Vitae mit ihrer Mitgliederwerbung durchführte. Außerdem gab es Gutscheine für den Wildpark Oberreith, Eintrittskarten zur Glentleiten, Gutscheine von Bräu im Moos, vom Hallenbad Burghausen und Geschenkkörbe der Firma Byodo.

Beilagenhinweis:

Prospekte der nachstehend aufgeführten Firmen: Weko, Pfarrkirchen; Chiemgau Thermen, Bad Endorf; liegen heute unserer Gesamtauflage beziehungsweise einem Teil unserer Auflage bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

SPD vertraut auf Angelika Kölbl

Mit 100 Prozent als Unterbezirksvorsitzende bestätigt - Jusos stark im Vorstand

VON FRANK BARTSCHIES

Mettenheim – Angelika Kölbl bleibt Unterbezirksvorsitzende der SPD. Die designierte Kandidatin für den Posten des Landrats bei den kommenden Kommunalwahlen – so wurde beim Unterbezirksparteitag am Mittwochabend im Gasthaus Kreuzerwirt deutlich – wurde von den 25 Wahlberechtigten mit 100-prozentigem Votum in ihrem Amt als Kreisvorsitzende bestätigt.

Den aktuellen Mitgliederstand im Landkreis bezifferte Kölbl mit 282 Personen, wobei sie sich besonders über ein Wiedererstarben der Jusos freute, was bei den Wahlen mit zwei stellvertretenden Vorsitzenden, der Schriftführerin und einem Beisitzer aus den Reihen der Jugendorganisation auch seinen Niederschlag fand.

In ihrem Rückblick erwähnte Kölbl die Gründung der Arbeitskreise 60+ und für Arbeitnehmerfragen in Waldkraiburg, die auch auf Kreisebene etabliert werden sollten, eine Mieterberatung in Waldkraiburg oder den im Kreistag gestellten Antrag auf einen Pflegestützpunkt.

Forderung: Stundentakt im ÖPNV

Handlungsfelder der Zukunft sah Kölbl im Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit Stundentakt in jede Kommune, in der Unterstützung des Bürgerbegehrens „Mietstopp“ und in der Klinikfusion, die sie betriebswirtschaftlich für richtig erachtet, bei der aber die Belange der Mitarbeiter nicht aus den Augen verloren werden

dürften. Bezüglich der Ärzte- und Pflegesituation im Landkreis sah Kölbl steigenden Bedarf, ebenso bei der Digitalisierung, die die Lebenswelten der Menschen immer stärker vernetzen werde – auch hinsichtlich Behördenangelegenheiten – wobei man aber denjenigen, die die moderne Technik nicht nutzen bzw. nicht nutzen können, weiterhin Alternativen anbieten müsse.

Zum Thema „Umwelt und Klima“ sah Kölbl die Kommunen in der Abwägungspflicht hinsichtlich des Flächenverbrauchs, beispielsweise bei der Ausweisung von Gewerbegebieten, und in der Pflicht, diese Entscheidungsprozesse der Öffentlichkeit transparent darzustellen und die Öffentlichkeit daran zu beteiligen.

Für die Jusos hielt deren Sprecher Frank Mürkens

Rückblick auf die Gründung der Arbeitsgemeinschaft am 15. Dezember 2017 und deren Entwicklung und Tätigkeitsbereich. Schatzmeisterin Christa Rußwurm berichtete für das Jahr 2018 von Einnahmen von 10178 Euro sowie Ausgaben von 10715 Euro. Der Kassenstand sei im Laufe des Jahres von 12 931 auf 12 394 Euro gesunken, aktuell betrage er 15 037 Euro. Revisor Manfred Römer bestätigte ausgezeichnete Kassenführung, woraufhin Kassier und Vorstandschaft einstimmig entlastet wurden. Richard Fischer zeigte sich unzufrieden mit der Darstellung der SPD in der Öffentlichkeit: „Das haben wir nicht verdient!“ Die Leistung der SPD-Mandatsträger werde nicht berücksichtigt und nicht hinterfragt.

Er erwähnte diesbezüglich

Die Wahlergebnisse

Vorsitzende des SPD-Unterbezirks: Angelika Kölbl (25 Stimmen), stellvertretende Vorsitzende: Sebastian Altmann (24), Frank Mürkens (24), Kassier: Christa Rußwurm (25), Schriftführerin: Verena Wlitschka (25), Beisitzer: Marianne Zollner (21), Marco Seisenberger (20), Richard Fischer (19), Sissi Schätz (19), Werner Schreiber (19), Angela Vogel (19), Hans Baumgartner (18), Gottfried Kirmeier (18), Günther Knoblauch (18), Ludwig Spirkel (18), Alex Will (18), Patrick Mayer (17), Delegierte zum Landesparteitag: Angelika Kölbl (15) Delegierte zum Bezirksparteitag: Angelika Kölbl (19), Frank Mürkens (10), Vertreter in der Bezirksvorstandschaft: Angelika Kölbl (per Akklamation). Bestätigt wurden die Vorsitzenden der Ortsverbände, die ebenfalls der Kreisvorstandschaft angehören.

den Antrag im Kreistag für einen Pflegestützpunkt, die Initiative für bezahlbaren Wohnraum, die Vorreiterrolle der SPD bei der Senkung der Kreisumlage und die Ausweisung von Radwegen auf Initiative von Günther Knoblauch. Mühlendorfs Bürgermeisterin Marianne Zoll-

ne ergänzte hinsichtlich der Gründung des Hochschulzweckverbandes. Die Nominierungskonferenz der SPD zur Aufstellung des Landratskandidaten und der Kreistagsliste findet nach Auskunft Köbls am 6. November um 19 Uhr im Restaurant Palermo statt.

Große Fortschritte bei der Renovierung der Katharinenkirche

Gotteshaus sieht heute außen wieder aus wie im Jahr 1483 – Förderverein sammelt unter anderem Geld für die Orgelrenovierung

Mühlendorf – Der Baufortschritt und die weiteren Herausforderungen bei der Sanierung waren die zentralen Themen der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Katharinenkirche.

Vorsitzender Georg Waldinger berichtete von einer Besprechung der Bauleitung mit der Kirchenverwaltung. Anschließend ging Dr. Ludwig Waldmann ausführlich auf die Sanierung der Kirche ein. Ausgehend vom Jahr 2006, in dem sie kurz vor dem Einsturz stand, stellte er den ganzen Zeitraum bis zur geplanten Wiedereröffnung dar. Nach einer Planungsphase wurden im Jahr 2018 die wichtigsten Substanzerhaltenden Maßnahmen durchgeführt. Am 1483 erbauten Dachstuhl erfolgten Ausbesserungen, danach wurde das Dach neu eingedeckt. Parallel dazu habe man das Mauerwerk, besonders im Gewölbereich,



Das Gerüst ist weg: Die Katharinenkirche erstrahlt wieder im alten Glanz. FOTO KUNZMANN

mit Stahllankern verschraubt und alle Risse mit Spezialmörtel verschlossen, sagte Waldmann. 2019 ging

es weiter mit der Erneuerung des Außenverputzes. Dabei wurde auf die mittelalterlichen Rezepturen und

Techniken zurückgegriffen. Deshalb sieht die Kirche heute außen tatsächlich wieder aus wie nach dem Um- und Erweiterungsbau im Jahr 1483. Seit die Gerüste größtenteils abgebaut sind, ist das weithin sichtbar. Gleichzeitig wurden innen die Putzschäden ausgebessert. Momentan werden Decken und Wände neu getüncht und die Deckenfresken restauriert.

Die noch ausstehenden Maßnahmen dauern mindestens bis zum Spätherbst 2020, können sich schlimmstenfalls sogar noch bis zum Frühjahr 2021 hinziehen, hieß es. Neben der Restaurierung von Altären, Gemälden und Skulpturen stehen noch viele kleinere Maßnahmen an, darunter Elektroinstallation und die Renovierung von Pflaster, Türen, Bänken, Epitaphien und der Emporenbrüstung.

Einige Aktivitäten werden nicht vom Bauamt finanziert. Dazu gehört die Gestaltung des Vorplatzes (Stadt) und die Beschaffung einer liturgischen Neuausstattung (Ordinariat). Der Förderverein sucht nach Zuschussquellen und Spendern für folgende Maßnahmen: archäologische Untersuchungen mit Georadar, Sitzkissenheizung, Ersatz defekter zweiten Glocke und der Restaurierung der hochwertigen Maura-cherorgel.

Die höchsten Kosten verursacht die Orgel mit rund 65 000 Euro. Nach Abzug der vom Bauamt übernommenen Anteile bleiben noch 48 000 Euro ungedeckt. Mit Zuschüssen von der Bayerischen Landesstiftung, dem Bezirk Oberbayern und dem Landesamt für Denkmalpflege sei fest zu rechnen. Stadt, Kirchenstiftung und eventuell der Landkreis wollen

sich ebenfalls beteiligen.

Nach der reich bebilderten Präsentation zum Verlauf der Sanierung stellte Waldmann noch das Konzept einer Ausstellung zur Katharinenkirche im Kreismuseum vor. An dem Projekt sind noch Meinrad Schroll und Dr. Reinhard Wanka vom Förderverein und vor allem auch Diana Herrmann, die kommissarische Museumsleiterin, beteiligt. Themenschwerpunkte der Ausstellung sind Geschichte, Baugeschichte, Kunstwerke mit einigen Originalen und die Renovierung der Kirche.

Abschließend zeigte Adolf Kunzmann Bilder und einen kurzen Film. Damit konnte der Verlauf der Dachdeckerarbeiten nochmals anschaulich nachvollzogen werden.

Auch heuer gibt es wieder die Gelegenheit zu einer Besichtigung der Baustelle am 24. November von 13 bis 16 Uhr.